



Politik & Wirtschaft

Wo sehen die Führungskräfte Chancen und Risiken
für den Standort Deutschland?

Eine Auswertung des LAE-Entscheider-Panels | Oktober 2026

LAE

➤ Exklusiver Zugang zu Entscheidungszielgruppen

Die LAE* ist zuhause in den deutschen Chefetagen

Mehrere Tausend Top-Führungskräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und freien Berufen stellen sich Jahr für Jahr den Fragen der LAE.

Geschäftsführer, Vorstände sowie Bereichs- und Abteilungsleiter mit Budget-, Personal- und Investitionsverantwortung – also diejenigen, deren Zeitbudget eigentlich stark begrenzt ist – nehmen sich die Zeit für diese hierzulande einzigartige Studie.

Neben der großen Leitanalyse, die jährlich im Sommer erscheint, führt die LAE dreimal im Jahr exklusive Entscheider-Panels zu hochaktuellen Themen durch und liefert damit relevante Antworten direkt aus der Praxis derjenigen, die strategische Entscheidungen treffen.

* Leit-Analyse Entscheidende in Wirtschaft und Verwaltung



> Entscheider-Panel 3/2026: Politik & Wirtschaft

Politische Entwicklungen geben Anlass zur Sorge

Zuversicht könnte die deutsche Wirtschaft gut gebrauchen. Dazu muss die Politik allerdings einen deutlichen Beitrag leisten. Den vermissen viele Führungskräfte angesichts der Diskussionen um anstehende Reformen.

Die beiden letzten Landtagswahlen und Erfolge der AfD stimmen die im aktuellen Entscheider-Panel befragten Führungskräfte ebenfalls alles andere als optimistisch.

Ein Lichtblick ist die neue Kooperation von Kanada und Europäischer Union. Wie die Befragten konkret dazu stehen und was sie in Sachen Reformen erwarten, erfahren Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Sie interessieren sich für weitere exklusive Insights in die entscheidenden Zielgruppen? Dann wenden Sie sich gerne an das Team der LAE.



> Konjunkturaussichten verhalten optimistisch

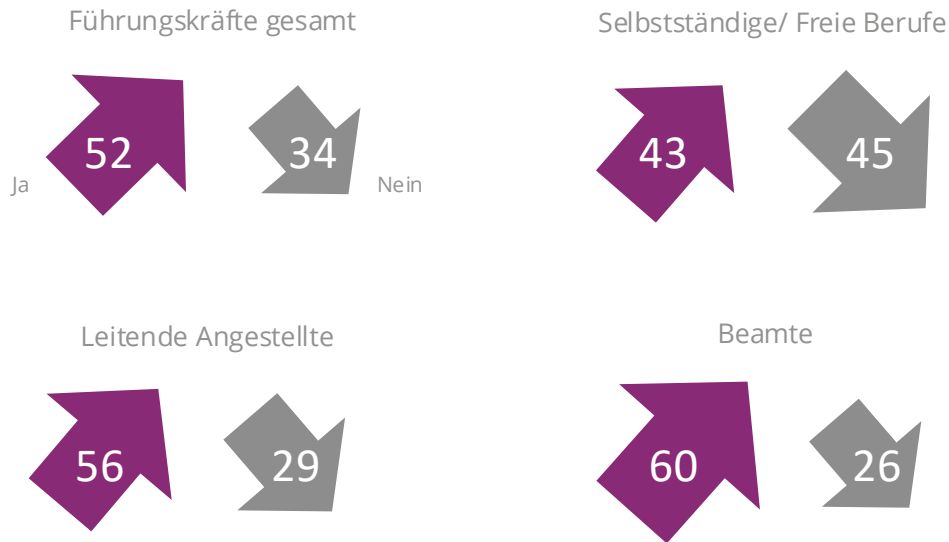
Beamte sehen positive Entwicklung, Selbstständige bleiben skeptisch

Die wirtschaftliche Entwicklung ist nicht zuletzt abhängig von der Stimmung derjenigen, die Verantwortung tragen:

Deutschlands Führungskräfte sind hier noch gespalten. Gut die Hälfte geht davon aus, dass sich die konjunkturelle Lage weiter verbessert.

Besonders optimistisch sind hier die **Beamten** mit 60 Prozent sowie **Leitende Angestellte** mit 56 Prozent. **Selbstständige und Freie Berufe** bleiben demgegenüber deutlich skeptischer.

Setzt sich die Erholung fort?
(in %)



Frage: Zuletzt besserte sich die Lage der Wirtschaft (Aufträge, Wachstum, Ifo-Index).
Erwarten Sie, dass sich die Erholung fortsetzt?
Quelle: LAE Entscheidung Panel 3/2026

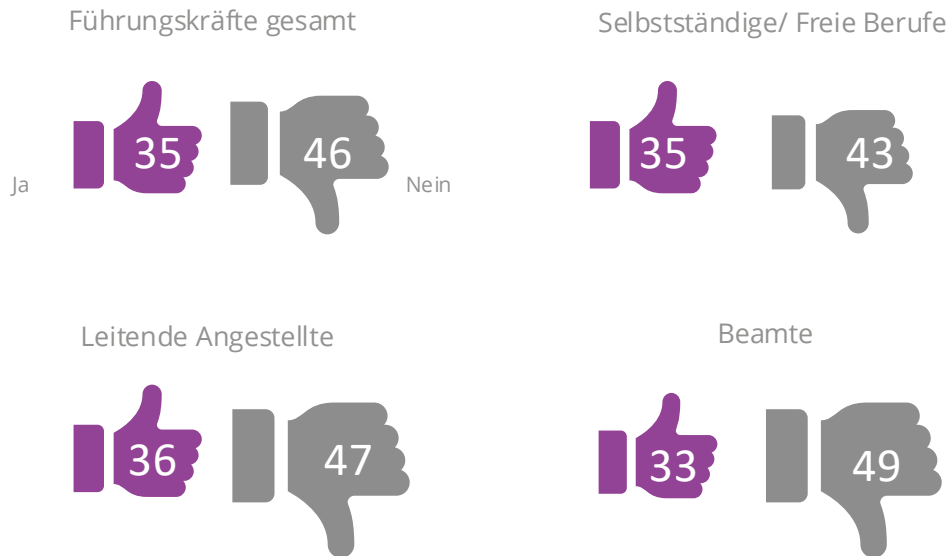
> Führungskräfte beantworten die Kanzlerfrage

Einigkeit bei der Bewertung

Die Frage, die sich viele in diesen Tagen stellen, beantworten die **Führungskräfte** relativ eindeutig: 35 Prozent von ihnen meinen, dass Friedrich Merz in seinem Amt als Bundeskanzler halten wird. Mit 46 Prozent ist eine deutliche Mehrheit vom Gegenteil überzeugt.

Hier sind sich die unterschiedlichen Zielgruppen relativ einig. Das „Nein“ erreicht bei **Beamten** mit 49 Prozent den höchsten und bei **Selbstständigen und Freiberuflern** mit 43 Prozent den niedrigsten Wert.

Wird sich Bundeskanzler Friedrich Merz im Amt halten? (in %)



Frage: Wird sich Bundeskanzler Friedrich Merz bis zum Ende der Legislaturperiode im Amt halten können?
Quelle: LAE
Entscheider-Panel 3/2026

LAE

> Wer soll es werden – oder bleiben?

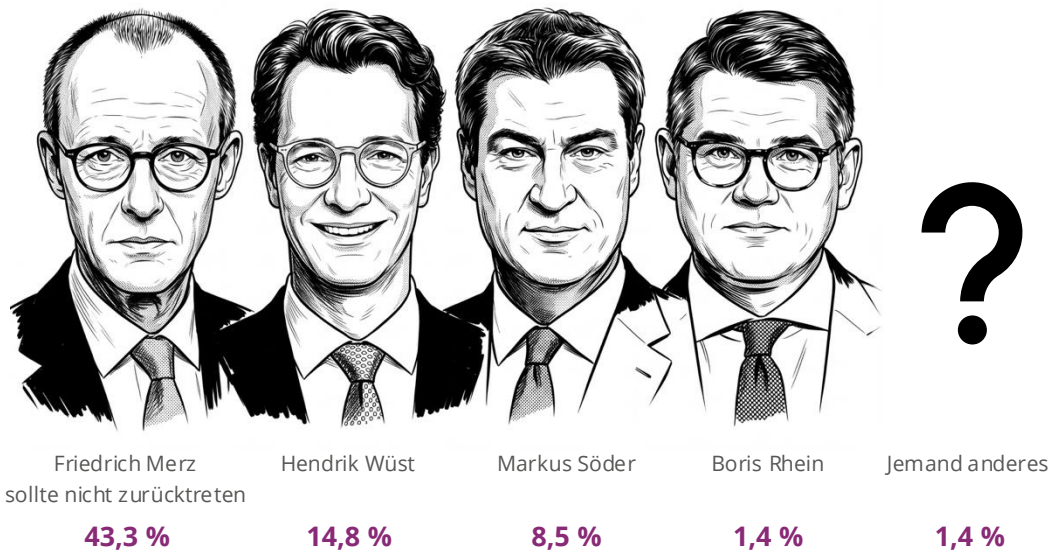
Am liebsten Friedrich Merz

Zwar glauben 46 Prozent der befragten **Führungskräfte** nicht, dass sich Friedrich Merz bis zum Ende seiner Amtszeit an der Spitze der Regierung halten wird. Aber immerhin 43,3 Prozent wollen nicht, dass er zurücktritt.

Auf die Frage nach möglichen Nachfolgern hat NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst zwar die Nase vorn – allerdings nur mit 14,8 Prozent.

Sollte Merz gegen das Votum der Führungskräfte doch zurücktreten, sind nur rund 22 Prozent der Befragten für Neuwahlen.

Die Kanzlerfrage (in %)



Nach einem Rücktritt bräuchte es Neuwahlen: **22,2 %**

Zeichnungen
KI-generiert,
via artist.io

Frage: Friedrich Merz kämpft um sein Amt. Sollte er Ihrer Meinung nach zurücktreten und den Platz für einen Nachfolger frei machen, und wenn ja, für wen?

Quelle: LAE
Entscheidungs-
Panel 3/2026

LAE

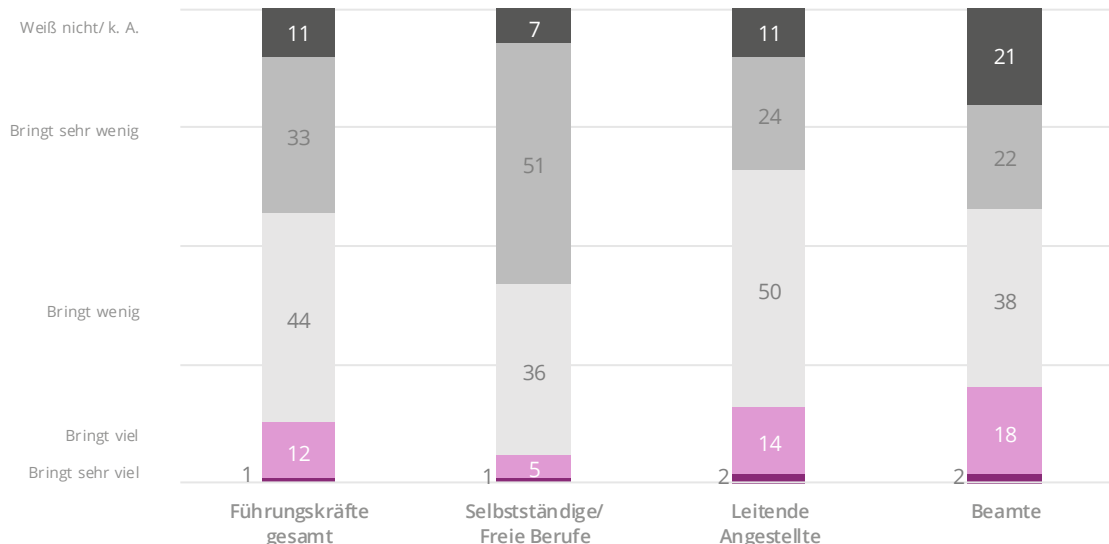
➤ Bei Reformen sehen Führungskräfte viel Luft nach oben

Wenig Wirkung im Unternehmensalltag

Dass sich die geplanten Reformen fürs eigene Unternehmen positiv auswirken, davon sind die wenigsten der im Panel befragten **Führungskräfte** überzeugt. Die überwiegende Mehrheit glaubt, dass sie wenig bis sehr wenig bringen.

Lediglich bei den **Beamten** zeigt sich ein leicht anderes Bild: Hier geht rund ein Fünftel davon aus, dass die Reformen (sehr) viel bringen. Gleichzeitig sind sie in der Bewertung aber auch am unsichersten.

Folgen der Reformen fürs Unternehmen (in %)



Frage: Wie bewerten Sie grundsätzlich die Folgen der Reformen der Bundesregierung – so wie sie jetzt geplant sind – für Ihr Unternehmen?
Quelle: LAE Entscheider-Panel 3/2026

LAE

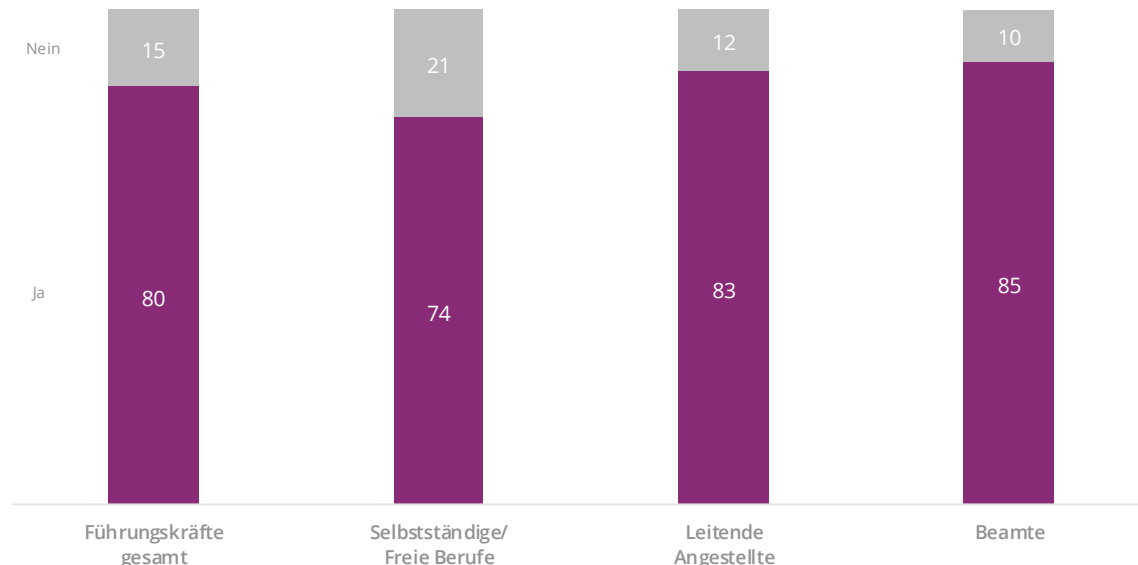
> Ergebnisse der Landtagswahlen gefährden Reformen

Entscheiderinnen und Entscheider erwarten Korrekturen

So sicher ein klarer Reformkurs im Sommer 2026 von den politischen Akteuren vorgetragen wurde, so unsicher erscheint er nun im Lichte der vergangenen Landtagswahlen.

Die befragten **Führungskräfte** erwarten durchweg Veränderungen am beschlossenen Reformpaket der Bundesregierung. Ob diese im Sinne der Befragten positiv oder negativ ausfallen werden, bleibt angesichts der aktuellen Diskussionen der Koalitionspartner abzuwarten.

Korrekturen am Reformprogramm
(in %)



Frage: Rechnen Sie vor dem Hintergrund des Ausgangs der Landtagswahlen und der damit neu entbrannten Debatte um den Reformkurs mit Korrekturen am Reformprogramm? Differenz zu 100 %: Weiß nicht / Keine Angabe;
Quelle: LAE Entscheider-Panel 3/2026

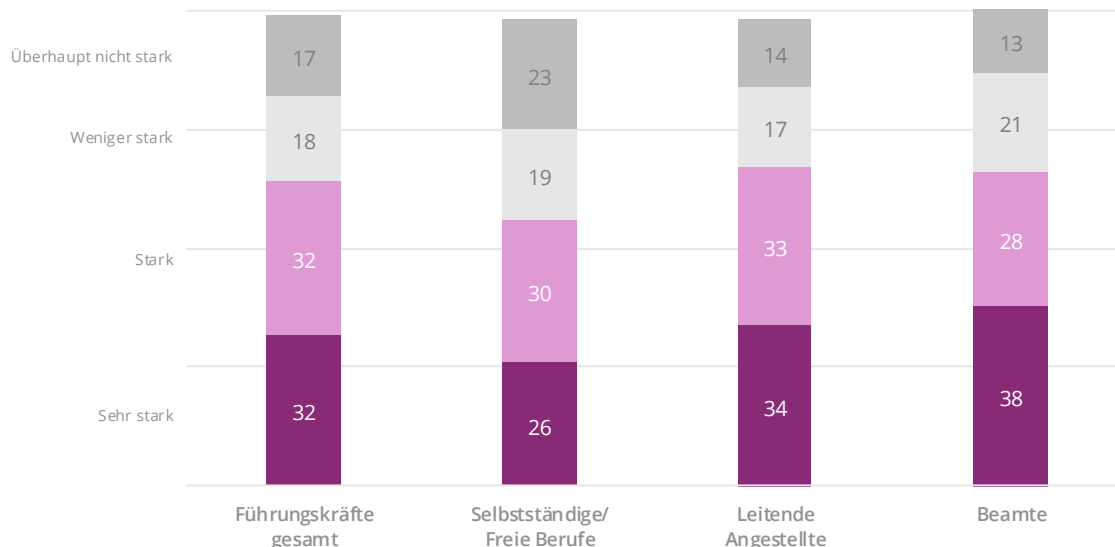
> Gefahr für den Standort Deutschland: AfD

Klare Meinung zu den Rechtspopulisten

Dass sich die Wahlerfolge stark oder sehr stark negativ auf den Wirtschaftsstandort auswirken werden, erwarten rund zwei Drittel der **Panel-Befragten**.

Besonders besorgt zeigen sich hier die **Leitenden Angestellten** und **Beamten** mit 67 bzw. 66 Prozent. Immerhin fast ein Viertel der **Selbstständigen/Freiberufler** sehen in der AfD keine besonders starke Gefahr.

AfD-Wahlerfolge haben negative Auswirkungen (in %)



Frage:
Inwieweit
bedrohen Ihrer
Meinung nach
die Wahlerfolge
der AfD den
Wirtschafts-
standort
Deutschland?
Differenz zu
100 %: Weiß
nicht / Keine
Angabe;
Quelle: LAE
Entscheider-
Panel 3/2026

LAE

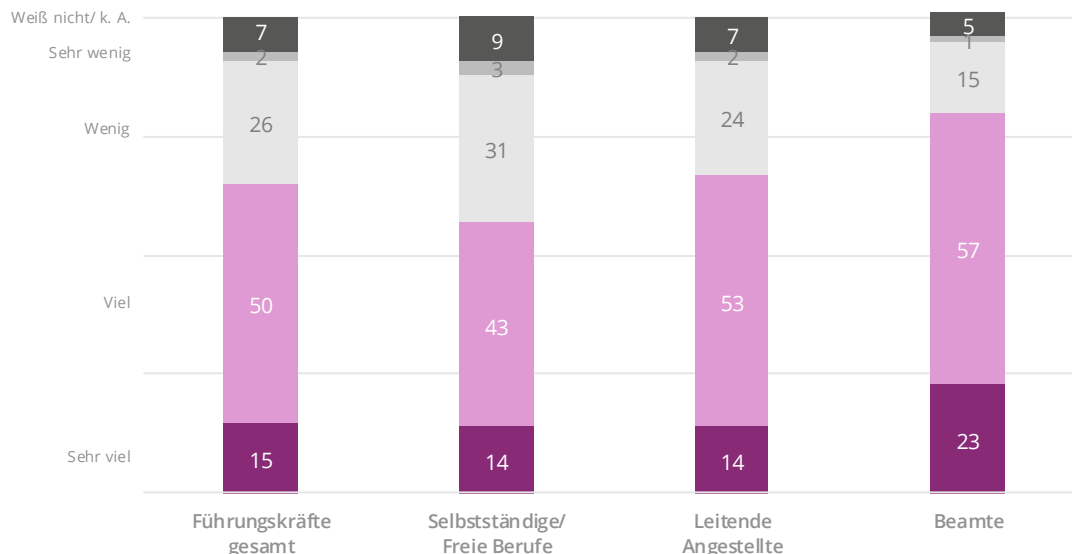
➤ Kooperation mit Kanada eröffnet neue Chancen

Führungskräfte hoffen auf Impulse für die deutsche Wirtschaft

Marc Carney, der kanadische Ministerpräsident, und sein Land haben nicht nur in der Politik nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Auch 65 Prozent von **Deutschlands Führungskräften** begrüßen eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Nordamerikanern sehr.

Besonders willkommen ist sie mit 80 Prozent bei den befragten **Beamten**. Fast ein Drittel der **Selbstständigen** glaubt nicht, dass die Kooperation mit Kanada der Wirtschaft hierzulande viel bringt.

Zusammenarbeit mit Kanada bringt der Wirtschaft ...
(in %)



Frage: Die geplante enge Zusammenarbeit der EU mit Kanada bringt der deutschen Wirtschaft ...?
Quelle: LAE Entscheidung Panel 3/2026

> Untersuchungssteckbrief

LAE Entscheider-Panel 3/2026

Grundgesamtheit: 3,07 Mio. Entscheidungsträger/-innen in Wirtschaft und Verwaltung:

- Selbstständige/ Freie Berufe mit Betrieben ab 6 Beschäftigten
- Selbstständige/ Freie Berufe (mindestens ein zusätzlich Beschäftigter) in den Wirtschaftszweigen der klassischen Freien Berufe
- Angestellte mit persönlichem Monatsnettoeinkommen von € 3.900,- und mehr, die überwiegend als Führungskraft oder Aufsichtskraft tätig sind
- Beamte ab Besoldungsgruppe A14

Untersuchungsgebiet: Bundesrepublik Deutschland

Stichprobe: Unterstichprobe aus LAE-Hauptstudie ab Welle 2014; Befragte, die sich zur Online-Nachbefragung bereiterklärt haben

Methode: Online-Interviews

Feldzeit: 29.09.2026 – 06.10.2026

Fallzahl: 929 Interviews

Gewichtung: 4 Zellen (Berufsgruppen)

Methodische Gesamtverantwortung:
Technischer Ausschuss LAE

Koordination/Fragebogen/Auswertung:
IMMEDIATE GmbH, Bremen

Feldinstitute:
IMMEDIATE GmbH, Bremen
IFAK Institut GmbH & Co. KG, Taunusstein
forsa GmbH, Frankfurt a. M.

Auftraggeber: LAE e.V.